

Navid Kermani

Der 1967 in Deutschland geborene Sohn aus dem Iran eingewanderter Eltern, lebt als freier Schriftsteller in Köln. Er ist habilitierter Orientalist, Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie der Hamburger Akademie der Wissenschaften. Im Sommersemester 2013 war er Gastprofessor für Ideengeschichte des Islam an der Goethe-Universität Frankfurt. Er zählt zu den prominenten Intellektuellen Deutschlands. Seine Stimme fehlt selten, wenn Fragen der Integration, der Multikulturalität verhandelt werden. Für sein akademisches und literarisches Werk ist er vielfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit der Buber-Rosenzweig-Medaille, dem Hannah-Arendt-Preis und dem Kleist-Preis.

Michael Hofmann

Michael Hofmann ist Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik an der Universität Paderborn. Geboren 1957 in Hagen, studierte er Germanistik, Romanistik und Philosophie in Bonn und Poitiers. Nach seiner Promotion 1989 habilitierte er 1997 mit einer Studie über Christoph Martin Wielands Versepiik. Er ist Mitherausgeber des Peter Weiss Jahrbuchs und des Jahrbuchs Türkisch-deutsche Studien. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem bei interkultureller Literaturwissenschaft und Deutsch-türkischer Gegenwartsliteratur.

„Dein Name“

*Grenzgang zwischen den Kulturen
auf der Suche nach Identität –
Ein Buch über das Fremde in uns selbst*

Autorenlesung und Diskussion



Navid Kermani

Foto © Benjamin Richter



„Dein Name“

***Grenzgang zwischen den Kulturen
auf der Suche nach Identität –
Ein Buch über das Fremde in uns selbst***

Das 2011 erschienene Buch „Dein Name“ von Navid Kermani lässt sich als eine Reise in alle Dimensionen des menschlichen Lebens bezeichnen. Er schreibt fiktiv über den Schriftsteller Navid Kermani als Vater, Enkel, Nachbar, Leser. Minutiös wird der Alltag dieses Protagonisten beschrieben, beginnend am 8. Juni 2006 um 11:17 Uhr. Zunächst soll der Roman ein Totenbuch werden, um festzuhalten, was die Verstorbenen aus seinem Umfeld einzigartig gemacht hat, und auf welche Art und Weise sie ihn beeinflusst haben. Doch es ist besonders ein Buch des Lebens geworden über Herkunft und Zukunft, über Religion, Kunst, Krankheit, Politik verbunden mit den Abgründen des gelebten Alltags. So wird „Dein Name“ zur Chronik unserer Zeit in den Jahren 2006 bis 2010. Der Protagonist spricht von der Jugend des iranischen Großvaters, dem Werdegang und seiner Bildung und bemerkt, wie der Werdegang des Großvaters noch zwei Generationen später in der Entwicklung des Enkels nachklingt.

Der Roman wurde ausgezeichnet mit dem Kleist-Preis und dem Kölner Kulturpreis, sowie nominiert für den Deutschen Buchpreis.

Ablauf

Zeit: **Donnerstag, 12. Dezember, 18.30 Uhr**

Ort: **VolksbankForum, Neuer Platz,
33098 Paderborn
Eingang Volksbank Passage
neben Gaststätte Bobberts**

Einführung: Michael Hofmann

**Autorenlesung aus „Dein Name“
von Navid Kermani**

**Diskussion mit Navid Kermani,
Moderation des Gesprächs:
Michael Hofmann**

Eintritt frei

Die Veranstaltung setzt die Reihe zur Religiösen Identität
in moderner Gesellschaft fort.